

# INITIATIVE ANGEHÖRT

## UNSER ARBEITSPROFIL

---

Im April 2014 wurde die Initiative Angehört mit dem Ziel gegründet, Informationen und Kontakte in die Flüchtlingsheime zu bringen. Seitdem fährt eins unserer Berater-Teams wöchentlich in verschiedene Erstaufnahmelager in Berlin und Brandenburg. Bei unseren Besuchen erklären wir den Asylbewerbern den anstehenden deutschen Asylprozess, informieren sie über ihre Rechte, klären sie über Barrieren im Asylverfahren auf und geben ihnen Kontaktadressen von Beratungsstellen. Gemeinsam mit den Geflüchteten gehen wir den Ablauf der Anhörung durch und bereiten diese auch gemeinsam vor.

**Mit unserer Arbeit bieten wir den Menschen vor Ort den momentan fehlenden ersten Kontaktpunkt in Deutschland an.**

Das Ziel unserer Arbeit ist zum einen den geflüchteten Menschen die Unsicherheiten zu nehmen. Zum anderen wollen wir alle involvierten Akteure entlasten, in dem wir beispielsweise Behördenkontakte übernehmen und ähnliche Fragen sammeln, wodurch Sozialarbeiter in den Einrichtungen entlastet werden. Wir streben dabei eine offene Zusammenarbeit mit allen Beteiligten in den Unterkünften an und hoffen auf gute Vernetzung. Dies hat bis dato bei uns sehr gut funktioniert, wie beispielsweise die Kooperation mit dem Frankfurter Verein Vielfalt statt Einfalt und der Refugee Law Clinic Berlin zeigen. Auch der bestehende Kontakt zur Ehrenamtskoordination der Diakonie sowie der Caritas in Berlin, ist für uns sehr wertvoll.

## DAS TEAM

---

Unser Team besteht aus 25 Mitgliedern mit verschiedenen Hintergründen und jedes Mitglied bringt durch seine Expertise besondere Qualifikationen in die Organisation ein. Wir können unter anderem auf die Fähigkeiten von Politologen, Sozialarbeitern, Marketingwirten, Kommunikationsdesignern, Rechtsanwälten und Architekten zurückgreifen. Unser internationales Team ermöglicht es, Sprachbarrieren zu überwinden und in engen Kontakt mit den Betroffenen zu treten. So können wir auf eine Reihe von Sprachmittler verweisen die in den benötigten Sprachen Arabisch, Farsi, Russisch, Urdu, Französisch und natürlich Englisch kommunizieren. So können Missverständnisse vermieden werden. Ein großes Potential bieten hierbei vor allem geschulte Geflüchtete selbst, da sie aufgrund ihrer Erfahrungen und der gemeinsamen Landessprache einen engeren Kontakt zu Asylbewerbern herstellen können. Um innovative Lösungsansätze für die auftretenden Probleme in unserem Bereich zu finden, bedarf es Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven.

Generell zeichnet Angehört aus, dass sich ein Kernteam seit zwei Jahren intensiv mit dem Thema auseinandersetzt und bereits seit 2014 in verschiedenen Einrichtungen aktive Hilfe leistet. Dies hat uns ein vertieftes Insiderwissen zu der Lage in Berlin und Brandenburg vermittelt und erlaubt uns jetzt, die tatsächlichen Bedürfnisse der Betroffenen und anderer Beteiligter zu identifizieren. Des Weiteren können wir immer auf juristischen Beistand zurückgreifen, wodurch auftretende Probleme schnell und flexibel gelöst werden können. Ein Kernteam von vollzeit aktiven Mitgliedern koordiniert und begleitet die Freiwilligen.

## **DIE QUALITÄTSSICHERUNG UNSERER EHRENAMTLICHEN**

---

Die Qualifikation der Beratenden wird in einem dreistufigen Prozess gewährleistet. Neben den Erstgesprächen mit potentiellen, zukünftigen Mitgliedern sind es vor allem die zwei auf einander aufbauenden Pflichtveranstaltungen zum Anfang, welche die Freiwilligen absolvieren müssen, um im Anschluss als Beobachter erstmals mit in die Einrichtung zu fahren. Diese Workshops befassen sich intensiv mit den rechtlichen Aspekten des Asylprozesses und dessen Ablauf. Dort werden Änderungen der Gesetzeslage erklärt, oft gestellte Fragen der Geflüchteten vorgestellt und beantwortet sowie Fallbeispiele besprochen. Auch erklären wir den neuen Mitgliedern unsere Arbeit vor Ort und geben ihnen weitere Informationen zum nachlesen und eigenständigen Weiterbilden mit. Dabei setzen wir verschiedene didaktische Methoden ein, um einen effektiven Lernerfolg zu erzeugen. Neben den bereits angesprochenen Fallbeispielen setzen wir dabei auf Präsentationen, Expertengespräche und Rollenspiele.

Regelmäßige Feedback & Fortbildungsrunden sowie Supervision unterstützen die Freiwilligen im weiteren Verlauf ihrer Arbeit und geben uns immer wieder die Möglichkeit, Abläufe und Herangehensweisen zu optimieren um eine nachhaltige Qualität zu gewährleisten. Um dies zu sichern, können wir auch hier auf Anwälte und Psychotherapeuten zurückgreifen, die uns beispielsweise bei rechtlichen Fragen stets zu Seite stehen oder uns bei der Supervision unterstützen. Nicht zuletzt hilft unser Netzwerk zu Institutionen wie den Flüchtlingsräten in Berlin und Brandenburg bei Rückfragen zu ungeklärten Sachverhalten. Gerade diese Kooperation hilft uns bisher sehr dabei, rechtlich fundierte Antworten und nachhaltiges Feedback bieten zu können.

Wir arbeiten intensiv und engagiert und erwarten dies verständlicherweise ebenso von unseren Freiwilligen. Um Teil der Initiative Angehört zu sein, bedarf es der Erfüllung einiger, für uns wichtiger Kriterien.

Uns ist es von großer Bedeutung, dass Interessenten an Angehört über die viel zitierten Soft Skills verfügen, die essentiell für den Umgang mit den Menschen vor Ort sind. Neben Empathie und Teamfähigkeit sind vor allem Attribute wie eine hohe Aufnahmefähigkeit und Verlässlichkeit wichtige Faktoren in unserer Arbeit. Wir möchten halten können, was wir versprechen. Dazu gehört auch ein großes Maß an Verantwortungsbewusstsein, welches ein Mitglied von Angehört mitbringen muss.

Uns ist es wichtig, dass unsere Mitglieder bereit sind, langfristig an der Arbeit und an Fortbildungen teilzunehmen. Radikalisierte jeglicher politischen Gesinnung sind bei uns fehl am Platz. Wir möchten und werden uns nicht für politische Zwecke instrumentalisieren lassen.

In diesem Zusammenhang ist es ebenfalls wichtig klarzustellen, dass Datenschutz und Verschwiegenheit der Mitglieder einen hohen Stellenwert für uns hat. Zur Zeit erarbeiten wir auch hierzu einen Vertrag, den wir in Absprache mit unseren Anwälten jedem Mitglied zur Unterschrift vorlegen, um sicherzustellen, dass keine Informationen versickert und an Stellen getragen werden, an denen sie missbräuchlich verwendet werden könnten.

Die Entscheidung über eine Teilnahme bei uns wird regelmäßig nach dem ersten Einführungsworkshop gefällt. Passen Kandidaten nicht in unser klar vorgegebenes Anforderungsprofil, teilen wir dies ihnen frühzeitig mit.

### **KONTAKT:**

---

Lukas Reuß - **Angehört – Geflüchteteninitiative**

**Web:** [www.angehoert.org](http://www.angehoert.org)

**Tel:** 0172/9892799

**Email:** [l.reuss@angehoert.org](mailto:l.reuss@angehoert.org)

**Fb:** [facebook.de/angehoertbb](https://facebook.de/angehoertbb)